Checkliste für Kurz- und Langentwurf

Fachseminar Erdkunde
Studienseminar Koblenz

Formale Anforderungen

Schriftgröße 11 ; Schriftart: Calibri, Arial oder Times New Roman;
Format: keine Absätze über eine ganze Seite;
Umfang: Kurzentwurf max. 4 Seiten (ohne Anhang); Langentwurf max. 12 Seiten (ohne Anhang);
Zitiertechniken: direkte Zitate ➔ Quellenangabe direkt hinter Zitat; indirekte Zitate ➔ Quellenangaben gesammelt am Ende des Absatzes;
Abbildungen und Materialien ebenfalls mit Quellenangabe.

Kurzentwurf

1	**Deckblatt**	**Siehe Vorlage**	
2	**Hauptintention**	• Formulierung der Hauptintention der Stunde	
3	**Interdependenz**	• Tabellarischer verlauf der Lerneinheit (siehe Vorlage)	**1 Seite**
4	**Kompetenzentwicklung**	• Intentionen der Teildimension Fachwissen • Ausweisung des zentralen Basiskonzepts • Intentionen der Teildimension Handlung • Ausweisung der Haupt- und Nebenkompetenz	**1 Seite**
5	**Verlaufsplan**	• Stundenverlauf entsprechend der Phasen des LLM • Zeitangabe • Unterscheidung von Lernprozess und Steuerung • Auflistung Methoden, Materialien und Medien	**2 Seiten**
6	**Materialanhang**	• Sortierung entsprechend der Phasierung • Erwartungshorizonte der Arbeitsaufträge (Lösungsskizzen)	

Langentwurf

	Deckblatt	**Siehe Vorlage**	
1	**Hauptintention**	• Formulierung der Hauptintention der Stunde	
2	**Lernvorrausetzungen**	• Betrachtung des Kompetenzstands • Sozialverhalten • Methodenkenntnisse • räumliche Besonderheiten • Rituale	**½ Seite**
3	**Fachanalyse**	• Analyse des Fachgegenstands, bezogen auf die Lerneinheit	**2 Seiten**
4	**Didaktische Analyse**	**4.1 Begründung des Lerngegenstands** • Lehrplanbezug • Didaktisches Potential bzw. Relevanz • Interdependenz (sieh Kurzentwurf) • Struktur des Lerngegenstands **4.2 Didaktische Rekonstruktion** • Vergleich Fachinhalt und Lernvoraussetzungen • Erläuterung von Lernhürden • Didaktische Entscheidungen, um Lernhürden zu überwinden **4.3 Lernprodukt und Aufgabenstellung** • Auswahl des Lernprodukts erläutern • Aufzeigen notwendiger oder möglicher Zwischenprodukte • Aufgabenstellung kompetenzorientiert analysieren	**4Seiten**
5	**Kompetenzentwicklung**	**Siehe Kurzentwurf**	**1Seite**
6	**Lehr-Lern-Prozess**	• Methodische Entscheidungen entsprechend der Phasierung erläutern und begründen • Alternativen vorstellen und begründen, warum diese nicht verwendet werden	**2Seiten**
7	**Verlaufsplan**	**Siehe Kurzentwurf**	**2 Seiten**
8	**Literaturverzeichnis**		
9	**Materialanhang**	**Siehe Kurzentwurf**	
10	**Selbstständigkeits-erklärung**		

Vorlage Verlaufsplan:

Lernschritt / Phase / Zeit	Steuerung *Lehreraktivität (Aufgabenstellungen, Materialien, Methoden, Moderation (z.B. Impulse), Diagnose)*	Lernprozess *Schüleraktivität (Fortschritte im Lern- und Arbeitsprozess)*	Organisation Sozialform/ Materialien/ Medien/
Im raumbezogenen Lernkontext ankommen	•	•	•
Vorwissen aktivieren und/ oder Vorstellungen entwickeln	•	•	•
Lernprodukt erstellen	•	•	•
Lernprodukt diskutieren	•	•	•
Lernzugewinn definieren und sichern	•	•	•
Vernetzen, transferieren, dekontextualisieren	•	•	•

Vorlage Kompetenzentwicklung

Fachwissen	Handlungen
geographisches Fachwissen:	Hauptkompetenz:
Basiskonzept: Zentrale Fachbegriffe:	Nebenkompetenz(en):

Vorlage Interdependenz

Lerneinheit	Thema	Intention der Stunde	Kompetenzschwerpunkt/Raumkonzept	Lernprodukt

Vorlage Deckblatt

Name Ort, Datum

Studienreferendar

Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien

Koblenz

Entwurf zur 1. Unterrichtsmitschau im Fach Erdkunde

Vertretung des Studienseminars:	**Frau StR‘ XXX**
Fachleiter:	**Herr StR Butscheike**
Schulleiter:	**Herr OStD XXX**
Schulische Ausbildungsleiterin:	**Herr StD XXX**
Fachlehrerin:	Frau StR‘ XXX
Ausbildungsschule:	
Klasse:	
Raum:	
Datum:	
Zeit:	

Thema der Unterrichtseinheit:	Blaues Gold – Anthropogene Eingriffe in den natürlichen Wasserhaushalt und die sich daraus ergebenden Konflikte um die Ressource Wasser
Thema der Lerneinheit:	Der Syndromansatz zur graphischen Darstellung von Ursache- und Wirkungszusammenhängen am Beispiel des Süßwasser-mangels in der Region Almeria.
Hauptkompetenz:	Methodenkompetenz